

Pfarrer i. R. Christian Hähleke

57627 Marzhausen, 9. Juni 2024

Hauptstraße 23

Tel.: 02688/77 299 74 haehlke@web.de

## Paul Gerhardt – in der Gesangbuchgeschichte

- Jahrestagung 2024 der Paul Gerhardt Gesellschaft e.V. -

Lieber Heinrich!

Die Tagung im vergangenen Jahr hatte ich in Celle besucht. In diesem Jahr sind wir nach Wittenberg eingeladen worden. Dort wird natürlich an Martin Luther erinnert, doch auch an Paul Gerhardt. Er hat hier an der Universität studiert. Seine restaurierte Sandsteintafel sollte jetzt der Öffentlichkeit im Rahmen unserer Tagung vorgestellt werden. Aber mal der Reihe nach.

Donnerstag, den 6. Juni 2024



Am späteren Vormittag bin ich mit dem Auto losgefahren. Ich hatte mich auf halbem Weg in Gotha bei **Eberhard Laue** und seiner Frau Helgard angemeldet. In DDR Zeiten war er im Osten als Verkündiger aktiv, oft in heikler Mission damals. Ich kannte ihn aus meiner Studienzeit im Johanneum auch als Liedermacher. Seine Jahreslosungslieder waren bei uns in Wuppertal bekannt. Und sein Lied „Jona, Jona, auf nach Ninive!“ habe ich immer gerne gesungen, erzählt es doch die biblische Geschichte lebendig nach.

Nach weiteren 250 km kam ich dann in Wittenberg an. Bei meinem Studienfreund

Theo Schneider konnte ich unterkommen. Die abendlichen Gespräche mit ihm taten mir genauso gut wie auch ihm.

Freitag, den 7. Juni 2024



Am Vormittag hatte ich Zeit, mich mal wieder in der Innenstadt umzusehen. „Zu Besuch“ war ich wieder bei Luthers Ehefrau **Katharina von Bora** und bei **Lukas Cranach**. Einen Blick in die Schloßkirche konnte ich werfen und auch die Tür mit den 95 Thesen sehen und fotografieren.

Unsere Tagung im Gebäude der ehemaligen Universität, heute Leucorea genannt, begann um 16 Uhr mit unserer Mitgliederversammlung. Nach dem Abendessen dort hielt unser Präsident Prof. Dr. Konrad Kleck seinen Eröffnungsvortrag: Was war / wäre das Gesangbuch ohne Paul Gerhardt-Lieder?



Samstag, den 8. Juni 2024

Ab 10 Uhr standen die wissenschaftlichen Vorträge auf dem Programm:

- Prof. Dr. Erik Dremel: Liedkultur zwischen 1524 und 1724 in Kirche, Schule und Universität.
- Anja Conrad: Christliche und trostreiche Gesänge im Angesicht des Dreißigjährigen Krieges als Interpretation von Kol 3,16
- Vor dem Mittagessen sprachen Dr. Reinhard Gruhl und Dr. Jost Eickemeyer: Herzerquickende Rhythmen – Zur frühzeitlichen Verslehre und -praxis bei Paul Gerhardt
- Nach dem Mittagessen ging es um 15.30 weiter mit Dr. Esther Pia Wipfler: Die Bilder Paul Gerhardts illustrieren. Die Bilder von Rudolf Schäfer.
- Den Vortrag von Prof. Dr. Andreas Waczkat last Konrad Kleck vor: Paul Gerhardts Lieder in der lutherischen Theologie des späten 17. Jahrhunderts.

Nach dem Abendessen hatten wir die Jubiläumsfeier „25 Jahre Paul-Gerhardt-Gesellschaft“. Danach war ich wieder bei Theo Schneider.

Sonntag, den 9. Juli 2024



Um 10 Uhr war in der Stadtkirche eine Führung angesetzt. Ich finde immer das **Altarbild** dort vom letzten Abendessen Jesu mit seinen Jüngern interessant. Lukas Cranach hat es gemalt. In der Mitte ein Lamm, das man damals immer gegessen hat, um an den Auszug aus Ägypten zu denken. Wir feiern heute allerdings nur mit Brot bzw. Oblaten und Wein bzw. Saft.

Um 11 Uhr haben wir den Gottesdienst in der Stadtkirche mitgestalten können. Ich durfte mit meiner Trompete mitwirken, auch später an der enthüllten **Gedenktafel**.

So um 13 Uhr habe ich mich von Theo in der Collegienstraße verabschiedet. Ich fuhr mit dem Auto die knapp 500 km zurück in den Westerwald

und war gegen 19 Uhr wieder zuhause. Unsere Tagungen in den nächsten Jahren sind in Lübben und auch Erlangen geplant. Ich will überlegen, ob ich wieder teilnehme<sup>33</sup>. So, lieber Heinrich, nun hast du die neusten Infos, auch mit einigen Fotos. Lieben Gruß, Christian

